



Schwere Eisenbahnkatastrophe.

Karlsruhe, 17. Juli. Heute früh 10 1/2 entgleiste der E113g Nr. 9 Basel-Grankfurt in Mühlheim am Eingange des Bahnhofes. Der ganze Zug geriet aus den Schienen. Die Lokomotive und die drei ersten Wagen wurden vollständig in einander geschoben. 8 Reisende wurden getötet, 14 schwer, 20 leicht verletzt. Von Basel ist ein Hilfszug abgegangen. Die Personalien der Getöteten sind noch nicht festgestellt. Die Entgleisung ereignete sich an der Umbaustelle des Bahnhofes Mühlheim. Das Unglück wird auf Verlegen der Luftbremse zurückgeführt.

22 Verletzte getötet.

H. London, 17. Juli. Aus Dubois in der Provinz Pennsylvanien wird ein neues schweres Grubenunglück gemeldet, bei dem 22 Verletzte getötet worden sind. Die Katastrophe ist auf eine Explosion in dem Cascadoblenwerk von Sperryville zurückzuführen. Siebzehn Leuten wurden bisher zutage gefördert, Einzelheiten fehlen noch.

Vermischte Nachrichten.

Berlin, 17. Juli. Ein dreifacher Einbruchsdiebstahl wurde in der selbst nachts belebten Potsdamerstraße verübt. Dort drangen Diebe in das Geschäftslokal des Juweliers Willy Ringberg ein und stahlen für 20 000 M. Wertfachen.

Berlin, 17. Juli. Das zweite Opfer der Familienkatastrophe in der Fabrikstraße ist heute nacht im Schönberger Krankenhaus gestorben. Durch den Tod der Frau des Portiers Heintze werden die Vorgänge in der Freitagnacht in der Wohnung des Portiers niemals aufgeklärt werden.

London, 17. Juli. Das englische Schiff „Puritan“ mußte im großen Ocean von der Besatzung verlassen werden, da infolge eines Lecks Wasser eindrang und die Pumpen unzureichend waren.

London, 17. Juli. Der australische Generalkommissar Sir Edward Reid erlitt gestern schweren Autounfall. Bei der Heimkehr nach seinem Hotel stieß er mit einem anderen Automobil zusammen. Das Auto Reids wurde zertrümmert. Fräulein Reid erlitt schwere Verletzungen. Sir Reid eine schwere Gehirnerschütterung und einen doppelten Armbruch.

Theater und Musik.

Sühnendronik.

Der Besitzer des Schlosses Drazenburg Rittermeister a. D. von Simon hat das weltberühmte Kloster Heisterbad vom Bringen Bernhard zu Lippe-Weesfeld gekauft, um die ehemalige Abtei zu einer Parkanlage umzugestalten. Karl Kämfers Arbeiter-Säule „Aus baltischen Landen“ gelangte, wie aus München gemeldet wird, in der Tomhalle unter der vorläufigen Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Paul Brill zur Aufführung. Das Werk wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen.

Aus Götting meldet man: Das feierliche sächsische Musikfest brachte, nach der „Mittelst. Ztg.“, 3000 Mark Ueberschuß. Franz von Weizsäcker erlitt in Sidamerbach ganz außergewöhnliche Triumphe. Wie aus Buenos Aires mitgeteilt wird, hat der junge Künstler dort zehn ausverkauft Konzerte gegeben und wurde überaus glücklich gefeiert.

Zechnhausen Francis Schabeners hat der Staat nach einem Urteile des Pariser Zivilgerichts an die Erben des Grafen von Chévalier dafür zu entrichten, daß ihnen bei dem Neubau der Königlich Oper der besondere Aufwand und der Worsatz der ihnen für ewige Zeiten zugesicherten Loge entzogen wurden.

Sport-Nachrichten.

Prinz Heinrich-Jahrt.

Carlsruhe, 15. Juli. Prinz Heinrich von Preußen ist an der Spitze der Teilnehmer an der Prinz Heinrich-Jahrt heute mittags hier eingetroffen. Nach dem Frühstück wurde die Fahrt durch das Seengebiet von Cumberland fortgesetzt.

Bäder und Kurorte.

Obisebad Brunnshaupten. In verschiedenen Tagessetzungen erschien kürzlich eine Note über den Zusammenbruch des Obisebades Brunnshaupten. Es ist hierüber ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich bei der augenscheinlichen Gerüchtersandlung, welche in dieser Sache schwebt, nicht um das Obisebad Brunnshaupten selbst handelt, sondern um das von den Gebrüdern Geh gegründete Archaus Brunnshaupten. Das Bad Brunnshaupten ist Eigentum der Gemeinde, in deren Händen die Leitung des Obisebades Brunnshaupten liegt.

Wäberisch. Bad Ort 3256, Bad Rantenberg 2058, Bad Lohentinn 170, Bad Rudowa 6549, Karlsbad 42 075, Bad Effer 8911, Marienbad 18 818.

Pilatuz-Baum. Sowohl im Mai als im Juni hat sich der Waldverbruch auf dem Pilatuz bedeutend lebhafter gestaltet als im Vorjahre. Die Tann-Frequenz mit 7877 Personen wurde in den 22 verflohenen Betriebsjahren nur 1906 mit weit geringerer Witterung überflossen. Die Frequenz der ersten Juli-Woche verzeichnete 1400 Personen mehr, als diejenige des Vorjahres.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Annoncementsentgelt beizulegen.) Herrn A. K. Grob-Zaberg. Besten Dank für Ihre liebenswürdige Mitteilung.

Leipzig, 48 J., Diakonissenhaus. Der Arbeiter Friedrich Möbius aus Brücken, 53 J., Herrentank.

Halle-Eib, 15. Juli 1911.

Aufgehoben: Der Maschinenführer Hugo Weßhausen, Bernhardtstraße 28, u. Margarete Glitz, Fünferhöhe 1. Der Arbeiter Hermann Götting, Kl. Ulrichstr. 5, u. Marie Voigt, Mühlberg 6. Der Schneider Karl Reper u. Anna Stepan, Martinsberg 7. Geshicklungen: Der Arbeiter Willy Berge, Kl. Klausstraße 5, u. Frieda Gagnanga, Kl. Sandberg 19. Der Maschinenführer Friedrich Schiller, Mühlberg 18, u. Lina Brömme, Fürtenthal 3. Der Maschinenführer Kurt Zosa, Schmeerstr. 23, u. Helene Weisbach, Raufschloßstr. 10. Der Arbeiter August Giesmann, Bernhardtstr. 32, u. Marie Serage, Rautschloß 10. Der Stellmacher Otto Schulz, Lindenstr. 51, u. Erika Peyer, Meißelhofstr. 45. Der Former Hermann Küsting, Tholackstr. 4, u. Helene Frände, Magdeburgerstr. 52. Der Brauerarbeiter Paul Lindner, Saalfeld 16, u. Anna Kähler, Gr. Klausstr. 34. Der Güterbodenarbeiter Emil Reich, Seg 15, u. Lina Wieber, Landsbergerstr. 56. Der Schlosser Robert Behnia, Reichardtstr. 5, u. Ida Schübel, Wöllbergweg 28. Der Arbeiter Robert Schröder u. Ida Lange, Thüringerstr. 27. Der Arbeiter Eduard Kleine, Turmstr. 60, u. Anna Fleißhauer, Oberböblingen. Der Maurer Otto Ganger u. Katharina Schönholz, Dierauerstr. 12. Der Handlungsgehilfe Albert Golerit, Leipzig, u. Martha Bittner, Marktstr. 25. Der Lokomotivführer Otto Schredenbach, Königstr. 71, u. Luise Wädge, Thomafeldstr. 49. Der Schmied Alexander Kozmitzki, Klemmerstr. 14, u. Martha Kraft, Turmstr. 31. Der Kaufmann August Wähne, Forststr. 14, u. Frieda Kopp, Taubenstr. 27. Der Holzselegant Ernst Kistenpatt u. Hedwig Krause, Pfälzerstraße 6. Gekoren: Dem verstor. Bureaugehilfen Gustav Wähning S. Otto, Magdeburgerstr. 9. Dem Hilfsmediziner Kurt Köppchen S. Kurt, Friedrichstr. 66. Dem Fabrikarbeiter Karl Alendorf gen. Kaufmann S. Fritz, Torstr. 50. Dem Lokomotivführer Louis Köhler S. Herbert, Fünferhöhe 31. Gekoren: Des Güterbodenarbeiters Franz Schneider S. Walter, 7 Mon. Säulstr. 4. Die Witwe Luise Glabitz geb. Weder, 75 J., Wedelstr. 18. Des Modellbilders Otto Striebel S. Hans, 7 Mon. Bejenstr. 5. Des Arbeiters Wilhelm Kohnmann T. Martha, 1 J., Mühlbergstr. 6.

Ausmüthige Aufgebote:

Der Kellerer F. J. Rechner, Halle a. S., u. M. A. Schimpf, Beesen. Der Dekorationsmaler K. J. F. Lüde u. A. A. Stottmeyer, Friedenau.

Unmüthige Aufgebote:

Der Kellerer F. J. Rechner, Halle a. S., u. M. A. Schimpf, Beesen. Der Dekorationsmaler K. J. F. Lüde u. A. A. Stottmeyer, Friedenau.

Kunst und Wissenschaft.

Zum Tode Professor Senezers.

Die Kaiserin hat an die Gattin des verstorbenen Gelehrten aus Wilhelmshöhe folgendes Beileidstelegramm gefandt: „Ihre Majestät die Kaiserin und Königin lassen Allerhöchste Ihrer Teilnahme an dem schmerzlichen Verlust Ihres hochverehrten Gemahls Ausdruck verleihen, dessen gesegnetes Andenken auch im Augusthospital in hohen Ehren gehalten wird. J. A. Kammerherr u. b. Anseher, Vizegouvernementsmeister.“

Auch der Kultusminister v. Trutt u. Solz hat der Gattin des Verstorbenen telegraphisch sein Beileid ausgesprochen. — Geheimrat Orth hat im Auftrage der Berliner medizinischen Gesellschaft fundort und mitgeteilt, daß im Oktober eine Trauerfeier stattfinden soll, bei der Geheimrat Professor Dr. Goldschneider, der Amtsnachfolger des Verstorbenen, die Gedächtnisrede halten wird.

Gerichtsverhandlungen.

Ein Heftundiger vor Gericht.

Detmold, 15. Juli. Vor der heiligen Strafammer stand unter der Anführung der fahrlässigen Tödtung der Landwirt W. Wiesmann aus Detmold. Es war ihm zur Last gelegt, durch Fahrlässigkeit den Tod des Fiegelarbeiters Strunk herbeigeführt zu haben. Strunk hatte sich an einem Arme leicht verletzt, der Wunde über keine Bedienung geschickt, bis der Arm hart angeschwollen war und ihm große Schmerzen bereitete. Er wandte sich an den Angeklagten, der wegen seiner Kur nicht nach der Verbandpflege aufgesucht wurde, um Hilfe. Wiesmann gab ihm in homöopathischen Dosen Arsenik, Aconit und Belladonna, schärfte ihm aber ein, einen Arzt zu Rate zu ziehen. Strunk tat das jedoch nicht, sein Zustand verschlimmerte sich infolgedessen rapid und nach ein paar Tagen erlag er einer Gehirnarterienblutung. Der Angeklagte war wegen seiner Kurpraxis schon früher einmal vor Gericht gestanden und zu mehreren Monaten Gefängnis verurteilt gewesen, auf eingeleitete Beschwerde hin aber freigesprochen worden. Einer der in der gegenwärtigen Verhandlung vernommenen Sachverständigen deponierte, der verlorbene Strunk warte an dem betreffenden Tage, an dem er den Angeklagten um seine Hilfe anging, überhaupt nicht zu retten gewesen; er habe nach der Erkrankung schwer gearbeitet und sei auch an dem erwähnten Tage sehr weit zu Fuß gegangen. Hierüber sei das aus der Wunde fließende Blut in die Blutbahn gedrängt worden und habe so den ganzen Körper durchflutet. Auf Grund dieses Gutachtens konnte sich das Gericht von einer Schuld des Beklagten nicht überzeugen und sprach in frei.

Das eigene Kind lebendig begraben.

Wetz, 16. Juli. Eine heillosen tode Tat richtete sich die Anklage, unter welcher sich der 28 Jahre alte Arbeiter Karl Andres aus Driesen vor dem kleinen Schmutzgerichte zu verantworten hatte. Er ist beschuldigt, gemeinsam mit der 25 Jahre alten Dienstmagd Margarete Jacobi das 6 Wochen alte Kind der letzteren in einem Balde bei Zeyenburg lebendig begraben zu haben. Glücklichermode wurde das Weimern des armen Kindes von einem zufälligerweise vorübergehenden Wanne geföhrt, der sofort Kadischau hielt und das Kind noch rechtzeitig aus dem Grabe befreite. Der Angeklagte ist der Sohn eines früh verstorbenen Beamten und wurde in der Militärnobenanstalt Annaburg erzogen, worauf er noch Isolierung der Schule beim Militär eintrat. Dort wurde Andres, der mit Vorliebe bei Lieberichs Brauereien arbeitete, wegen gefährlicher Körperverletzung bestraft, besterliche später, stellte sich aber wieder frei und wurde zu 8 Monaten Gefängnis und Deportation verurteilt. Er geriet dann immer mehr und mehr auf die falsche Bahn und konnte sich auf seinem Arbeitsplatze halten. Seine Geliebte, die Jacobi, paßte in feiner Hinsicht vollständig zu ihm; sie litt wegen Kindesmords bereits vorbestraft. Sie gibt an, der Plan, das Kind lebendig zu begraben, sei von Andres ausgehört worden. Das Staatsanwalt beantragte eine Zuchthausstrafe von 8 Jahren; das Gericht erkannte auf eine solche von 6 Jahren und auf Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren.

Yann auch durch Vermittelung der Postanstalten zum Preise von 75 Pf. für das Halbjahr bezogen werden.

Zoologischer Garten. Morgen, Dienstag, den 18. d. Mis., konzeriert nachmittags das Trompeterkorps der 4. Jäger zu Pferde aus Graudenz. Am Abend findet ein Militärkonzert statt, ausgeführt von der Kapelle der Jäger zu Pferde und unserm Stadtheater-Orchester. Nach Schluß dieses Konzertes wird auf dem Schaulustigkeitsplatz ein Prachtfeuerwerk von dem Kunstfeuerwerker G. S. Pfeiffer abgebrannt, zu dem effiziente pyrotechnische Feuerwerke und Ueberrollwagen benutzet sind. Der Eintrittspreis ist trotz dieser großen Veranstaltung nicht erhöht, von abends 7 Uhr ab tritt sogar die ständige Ermäßigung ein. (Siehe Inserat!)

Bad Mittelnd. Morgen, Dienstag, nachmittags findet Kurkonzert vom Stadttheater-Orchester unter Alfred Eismanns Leitung statt.

Brunners Wellenwäsenden. Morgen, Dienstag, den 18. Juli, abends 8 Uhr ist großes Militär-Gitarrenkonzert, ausgeführt von der Kapelle der Königl. Unteroffiziersklasse Weichens unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeisters Schönlank. Einlaß 5 Personen 25 Pf., inkl. Programm. Nicht, siehe Inserat.

Saalfeldzerfest. Nächsten Mittwoch, den 19. Juli, findet ein großes Gartenfest statt. Die Festsonnere werden ausgeführt von der Kapelle des Füß-Regts. Nr. 36 und des Regts. Jäger zu Pferde aus Graudenz. Den Mittelpunkt des Abends bilden außer einem Prachtfeuerwerk die Niagarawasserfälle, protophisch dargestellt von S. Pfeiffer, Erdwitt, bei Eintritt der Dunkelheit erleuchtet das gesamte Etablisement in einer schönsten Lichterschmück.

Abendmusik, Etablisement Kurgast. Am Dienstag, den 18. Juli, abends 8 Uhr ist großes Militärkonzert, ausgeführt vom Trompeterkorps des Wlanst. Füß-Regt. Nr. 75, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikmeisters Steuer fadt. Programm 10 Pf. Näheres i. Inserat.

Das Königliche Gesangsverein Schützenbundes findet in den Tagen 30. Juli, 31. Juli und 1. August auf dem Schießplatz „Birchhain“ statt.

Vom Tode des Ertrintens gerettet. Gestern gegen 4 1/2 Uhr nachmittags befand ein heftiges Rade einen Kaufmann beim Baden eine Dünast. Er wurde jedoch vom Bademeister rechtzeitig aus dem Wasser gezogen. Im häßlichen Krankenwagen brachte man ihn nach seiner Wohnung.

Radfahrer. Gestern vormittag fuhr ein heftiger Hausbesuche nach Grundhild Hofstraße 18 von seinem Fahrtrabe und geriet hierbei unter ein einfüßiges Führer. Außer kleineren Hautabschürfungen scheint er jedoch weitere Verletzungen nicht erhalten zu haben. — Am Sonntag fuhr ein Hausbesuche auf seinem Fahrtrabe gegen einen von der Verbrennerstraße kommenden Motorwagen der Straßenbahn, wobei er vom Rade herunterstürzte, ohne sich jedoch ernste Verletzungen zuzuziehen.

Verens- und Versammlungsnachrichten.

Der Verein der Führerinnen zu Halle a. S. und Umgegend hielt am Sonnabend abend in Meris Gekwitzstraße am Güterbahnhof eine Versammlung ab. Beschlüss wurde, am 30. d. M. in „Brunners Wellenwäsenden“ eine Sommerfeierlichkeit abzuhalten. Auf die Einladung des Vereins an die Eisenbahnstation Halle, betreffend Beteiligung der Mitglieder auf dem Bahnhofsübergang Merisburgstraße am Volongarten (die Werke bleiben mit den Gräben in den Schienen hängen und können dadurch leicht Unheil erziehen), ist bis heute noch kein Bescheid erdang. Man will nochmals nachsichtig werden.

Der Ruberfals Nelson von 1874 siegte auch auf der 14. Fränkischen Internationalen Ruberfals zu Schweinfurt auf dem Rhein im Junior-Einer und Junior-Doppel.

Entomologische Gesellschaft zu Halle a. S. Montag, den 17. Juli, Sitzung im Kolonialzimmer des Reichshofs. Gäste willkommen.

Jugendverein der Paulusgemeinde. Nächsten Sonntag, den 23. Juli, findet ein Ausflug des Jugendvereins der Paulusgemeinde nach B. d. L. a. u. H. e. d. t. statt. Abmarsch 7 1/2 Uhr früh vom Marktplatz.

Der Tschische Turnverein hält am kommenden Sonnabend, abends 8 Uhr, im Vereinslokale „Götter“ seine fällige Vierteljahresversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Punkte: Vortrag des Turnwartes Steinbock über das Gekturnen und die Erfolge des Vereins, Stiftungsfest. Am Sonntag, 23. d. Mis., findet ein Ausflug nach Senneitz statt. Treffpunkt 2 1/2 Uhr an der Glode.

Fränkischer Jünglingsverein an St. Ulrich (Leiter: Pastor Geinre). Für die älteren Mitglieder sind außer den Sonntagsversammlungen noch weitere regelmäßige Zusammenkünfte festgelegt, die an jedem Mittwoch abends 6 Uhr im G. Vereinslokale stattfinden. Am kommenden Mittwoch, den 19. d. M., wird Herr Eder. Langner einen Vortrag halten über den „Fall Satzo“. Da sich hieran eine Besprechung schließen soll, wird mit dem Erscheinen aller älteren Mitglieder gerechnet.

Hallischer Fußballsport.

Sporglub 1 gemann im Bekämpfungsspiel zur 2. Klasse gegen Borussia II mit 4:2; Sporglub III gegen Victoria Astania I 1:3.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Ord, 15. Juli 1911.

Geshicklungen: Der Prokurist Johannes Däumig, Gottesackerstraße 12, u. Antone Greulich, Reifstr. 106. Der Gekheiser Ernst Sonneberg, Falkstr. 1, u. Emma Reichert, Lettinestr. 3. Der Waler Karl Jungmann, Hardenbergstr. 7, u. Luise Otto, Anhalterstr. 9 c. Der Metallarbeiter Heinrich Wiegeler u. Dorothie Sambrino geb. Gumbemann, Gr. Wallstr. 42. Der Maschinenführer Willi Knappfischer, Jakobstr. 24, u. Marie Burghardt, Goethestraße 13. Der Zimmermann Paul Heimann, Oppinerstr. 2, u. Ida Jabel, Petersbergstr. 46. Arbeiter Reinhold Kluge, Trothaerstraße 1, u. Emma Albrecht, Jellenstr. 2. Der Tischler Oskar Bergmann, Weimstr. 33, u. Marie Delbich, Friedenstr. 33. Der Former Wilhelm Weber, Weimbergstr. 19, u. Anna Börner, Giesenhofstr. 34. Der Steinmetz Wilhelm Behnia, Reichardtstraße 8, u. Anna Schübel, Barstr. 1. Der Tapetler Julius Weibel u. Martha Gekler, Friedrichstr. 33.

Gekoren: Dem Maurer Paul Schulz T. Eise, Gr. Brunnengasse 7. Dem Fabrikarbeiter Karl Voigt T. Gertrud, Brachwitzerstraße 7. Dem Privatdozenten Dr. phil. Adolf Salenleuer T. Brigitte, Weist. 1.

Gekoren: Des Modellbilders Richard Koch T. Martha, 7 Mon. Adolantensweg 30. Des Wähändlers Hermann Gutans Ehefrau Emma geb. Wähler, 53 J., Saalwerderstr. 19. Des Arbeiters Karl Friedrich Ehefrau Friederike geb. Praug aus



